



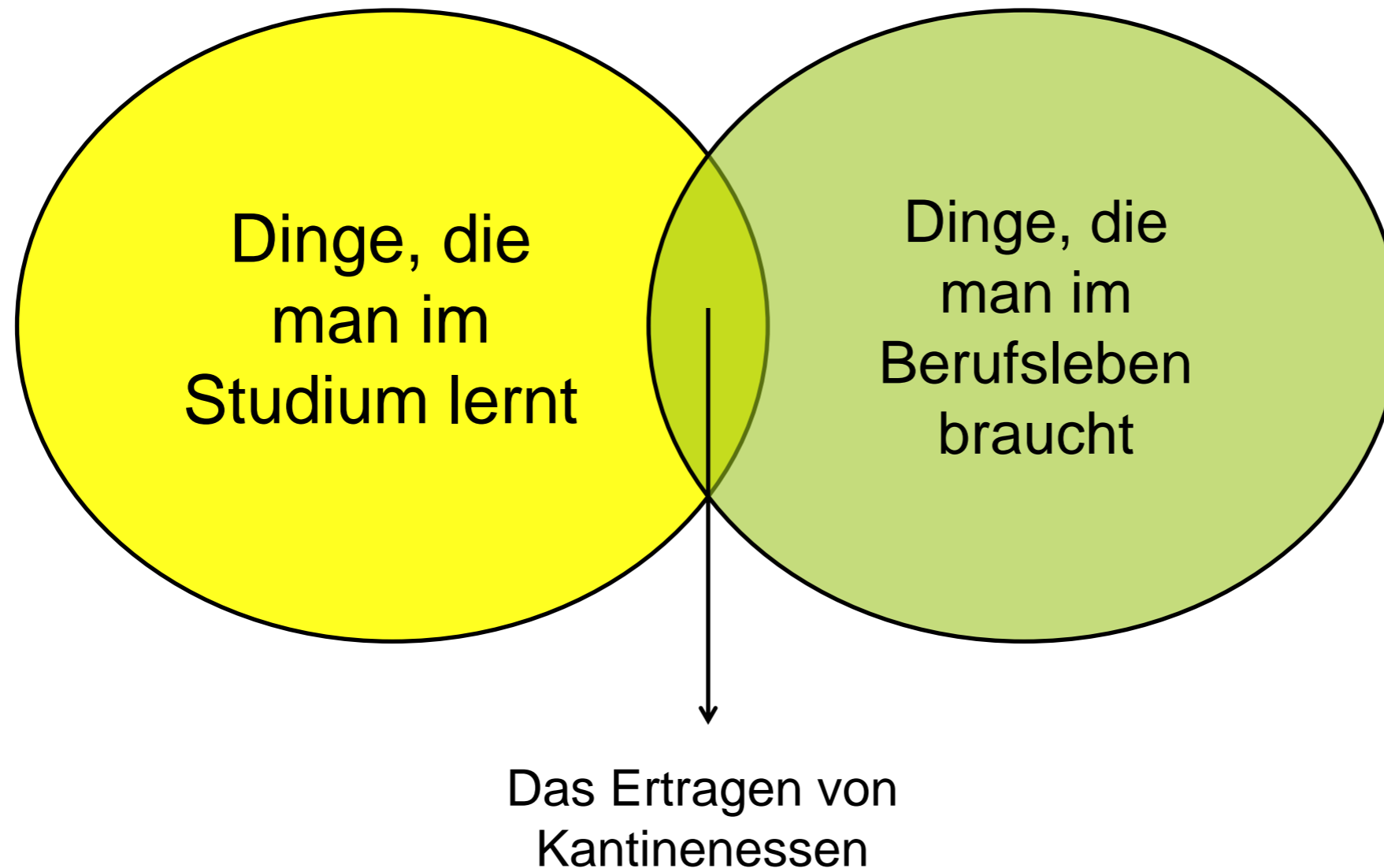
Bildungswege in der und zur Sozialen Arbeit gestalten.

**Anforderungen und Lösungen in Curriculumentwicklung und Hochschuldidaktik im
Rahmen von berufsgleitenden Studiengängen in der Sozialen Arbeit.**

Prof. (FH) Kurt Fellöcker, MA, MSc, DSA

19. September 2013

Dinge, die man im Studium lernt



Die praktischen Anforderungen

- Akademisierungsbedarf in den Feldern der Sozialen Arbeit
- Heterogenere Anforderungen des Arbeitsmarkts
- Heterogene Studierendengruppe
- Lifelong Learning
- Demografischer Wandel

Anforderungen aus dem Bologna-Prozess

- Bisher eher „mechanisch“ umgesetzte Umstellung der Studienstrukturen
- Berlin Kommuniqué (2003) „prior experienced learning“
- Bergen Kommuniqué (2005) „non-formal and informal learning“
- Leuven Kommuniqué (2009) „lebenslanges lernen als gesellschaftliche Verantwortung, gerade für unterrepräsentierte Gruppen“
- Bukarest Kommuniqué (2012) „**Widening access** (Hervorhebung im Original) to higher education is a precondition for societal progress and economic development.“
- European University Association (Charter of Lifelong Learning)

Universities commit to:

1. Embedding concepts of widening access and lifelong learning in their institutional strategies.

- Berufsbegleitendes Studium
- Öffnung des Zugangs für BachelorabsolventInnen aus benachbarten professionellen Feldern
- Anerkennung von Vorerfahrungen
- Zugang zu Doktoratsstudien durch Kooperationen

2. Providing education and learning to a diversified student population.

- Heterogene Studierendengruppe
- Heterogene Anforderungen des Arbeitsmarktes
- Integration unterschiedlicher Biographien und Zugänge
- Ergänzungsmodule vs. Disziplinäre Praxis
- Umsetzung des peer-learning in Forschungsgruppen

3. Providing appropriate guidance and counselling services.

- Berücksichtigung der Berufstätigkeit im Auswahlverfahren
- Mentoring-Lehrveranstaltungen
- Beratung zum Wechsel in die Branche für Quereinsteiger
- Studierende als Qualitätswächter

4. Strengthening the relationship between research, teaching and innovation in a perspective of lifelong learning.

- Forschungsprojekte über die gesamte Studiendauer
- Teamwork
- Einsatz von fremdfinanzierten Forschungsprojekten
- Enge Kooperation mit dem Ilse Arlt Institut
- Über die Studiendauer hinausgehende Forschungsaktivitäten

5. Consolidating reforms to promote a flexible and creative learning environment for all students.

- Umstellung der Hochschuldidaktik
- Orientierung an Studiengangsmodulen
- Verbesserung des Blended Learning

Online-Phase 1: Informationen zur Lehrveranstaltung

Online-Phase 2: Einführung in die Grundlagen

(Literatur, Recherche, Rückfragen per E-Mail, Foren...)

Fernlehrphase 1: Bearbeitung einer Aufgabenstellung

Fernlehrphase 2: Begleitung durch Lehrende

Fernlehrphase 3: (ev.) Neubearbeitung der Aufgabenstellung

Präsenzphase

Online-Phase 3: Nachbearbeitung

(Recherche, Aufgabe, Diskussion...)

Derzeitige Herausforderungen

- Zugang zum Studium: dzt. 3% Studierende ohne Matura
- Zitat einer Studierenden: „Jeder blöd, der ein Bachelorstudium absolviert, wenn das nicht unbedingte Voraussetzung für ein Masterstudium ist“
- Fachhochschulen als bessere Universitäten
- Spezialisierte Studiengänge
- Weitere Anpassungen der Lehre (blended learning)
- Ausstehende rechtliche Anpassungen und Berufspolitik bei den ArbeitgeberInnen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!